



PROGRAMM

FEBRUAR – SEPTEMBER 2020



**Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.**

Herausgegeben von

Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.

Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Leitung: Andreas Steffel

Auflage: 750 Exemplare
Stand: Januar 2020

Bildnachweise:

Titelbild: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de;

Seite 6 links: Peter Köhler, Pfarrbriefservice.de; **Seite 7 rechts:** Angelika Kamlage, Pfarrbriefservice.de; **Seite 10 links:** Johannes Simon, Pfarrbriefservice.de; **Seite 12 links:** Jarthelm, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1782659>;

Seite 12 rechts: Mkkummerer, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20632747>; **Seite 20 links:** „Verbascom boerhavii“ von Hans Hillewaert / CC-by-sa-3.0 / Quelle: Wikimedia Commons, Pfarrbriefservice.de; **Seite 21 links:** Wolkenkratzer, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50295584>; **Seite 27:** Katharina Volmer, Pfarrbriefservice.de;

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Von Programmen sprachen wir und Tagesordnungspunkten, von Aktionen sprachen wir und von Sofortmaßnahmen, von Modellen sprachen wir und neuen Perspektiven, von Problemen sprachen wir und Meinungsäußerungen, von Strukturen sprachen wir und Gemeindebildung. Von Jesus Christus sprachen wir nicht, und seine Meinung war nicht gefragt. So hing er still am Kreuz aus Oberammergau.“ Diese Glosse schrieb vor vielen Jahren der im vergangenen Jahr verstorbene Priester und Dichter Lothar Zenetti unter der Überschrift „Pfarrgemeinderat“. Hat sich seither etwas verändert?

Meinem Eindruck nach bestimmen derzeit vor allem System- und Strukturfragen die innerkirchliche Diskussion.

Im Vordergrund der Debatten, auch der öffentlichen, stehen ganz bestimmte Brennpunkthemen wie Missbrauch, Zölibat, Rolle der Frauen, Sexualmoral, Gemeindeversorgung, pastorale Konzepte, Imagekampagnen ...

Die Dringlichkeit dieser Themen steht außer Frage, doch es ist sicher auch lohnenswert im Blick auf Kirche und Gemeinde neue Perspektiven einzunehmen, den Blick zu weiten und fundamentaler zu fragen. Das soll unser Bildungsangebot im ersten Halbjahr 2020 ermöglichen.

Dazu haben wir Anfang März Dr. Hermann Wohlgshaft eingeladen, der in seinem Buch „Keine Ausflüchte mehr! Gedanken zur notwendigen Kirchenreform“ deutlich macht, dass neben strukturellen Veränderungen die innere Erneuerung aus dem Geist der Botschaft Jesu ebenso dringlich ist.

Der Würzburger Studentenfarrer Burkhard Hose geht noch einen Schritt weiter. Er hat ein Buch mit dem provokanten Titel „Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten“ geschrieben. Er plädiert für eine Kirche, in der insbesondere die Botschaft Jesu zur Geltung kommt. Seine neue Vision von Christsein wird er Ende April in Markelsheim erläutern.

Auf ganz besondere Art und Weise lässt sich die befreiende und frohmachende Botschaft Jesu bei einer Veranstaltung mit der Sandmalerin Conny Klement erfahren. Mit Hilfe von Sand, Glas, Licht und Fingern lässt sie Bilder entstehen und veranschaulicht damit biblische Geschichten.

Über den Tellerrand des Katholischen kann man hinausschauen bei einem Begegnungsabend mit der Familienkirche Weikersheim, einer Freikirche, deren Mitglieder sich bewusst für ein Leben mit Jesus Christus nach biblischen Prinzipien entschieden haben.

Vielleicht können wir mit unseren Erwachsenenbildungsangeboten so etwas zur Dynamik und Buntheit von Kirche und Gemeinde beitragen, so wie es die Seifenblasen im Vordergrund des Kirchengebäudes auf der Vorderseite unseres Veranstaltungsheftes symbolisieren.

Zu den erwähnten, aber auch allen anderen Veranstaltungen des nächsten Halbjahres sind Sie recht herzlich eingeladen.

Es grüßt Sie

Andreas Steffel
Leiter Keb Dekanat Mergentheim e.V.

FEBRUAR

11.02.	Einschlaf- und Durchschlafstörungen und vom Morgengrauen - Vortrag	6
19.02.	Christenverfolgung heute – Vortrag/Diskussion	22

MÄRZ

04.03.	„Keine Ausflüchte mehr!“ Gedanken zur Kirchenreform – Vortrag/Lesung/Austausch	7
ab 12.03.	Smartphone für Einsteiger – Kurs	9
14.03.	Besuch der Sonderausstellung „Riemenschneider trifft Veit Stoß“ im Museum am Dom in Würzburg	22
22.03.	Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern – Multivisionsshow	8

APRIL

14.04.	„Wie weit reicht unsere Verantwortung?“ - Philosophischer Abend	10
25.04.	Nach Wolframs-Eschenbach und an den Altmühlsee – Kulturexkursion	12/22
28.04.	„Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten“ – Für eine neue Vision von Christsein – Vortrag/Lesung/Diskussion	11

MAI

09.05.	Sandmalerei – Workshop	13
09.05.	„Wasser des Lebens“ – Sandpainting	14
13.05.	Die neu renovierte Kirche „St. Markus“ in Unterbalbach – Führung	23
15.05.	Führung auf dem Philosophenweg	17
ab 15.05.	Umgang mit digitalen Medien – Einsteigerkurs	16

JUNI

17.06.	Kräutergarten des Klosters Oberzell – Führung	23
20.06.	Führung auf dem Philosophenweg	17
24.06.	Begegnung mit der Familienkirche Weikersheim	18

JULI

ab 14.07.	Bildungsreise für Senioren nach Salzburg	19/23
17.07.	Führung auf dem Philosophenweg	17

AUGUST

08.08.	Kräuterbüschel – Hintergründe, Symbolik und Heilwirkung	20
29.08.	Führung auf dem Philosophenweg	17

SEPTEMBER

ab 03.09.	KulturRadTour 2020: Altmühl – Ries – Ostalb – Hohenlohe	21
------------------	---	-----------

VORTRAG

Einschlaf- und Durchschlafstörungen und vom Morgenrauen



Schlafstörungen gehen an die Reserven und machen im schlimmsten Fall krank. Jeder vierte Bundesbürger leidet unter Schlafstörungen und hat somit Probleme mit dem Einschlafen oder Durchschlafen – oder wacht morgens viel zu früh auf. Falsche Schlafgewohnheiten oder auch äußere Faktoren können Ursachen für Schlafstörungen sein. Wie soll ich schlafen, benötige ich ein neues Kopfkissen oder was tue ich gegen das Schnarchen?

In diesem Vortrag erfährt man, worin Schlafstörungen ihre Ursachen haben können und was man dagegen tun kann.

DI 11.02., 19.00 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Patrick Sinn

freiwillige Spende

VORTRAG – LESUNG - AUSTAUSCH

„Keine Ausflüchte mehr!“ – Gedanken zur notwendigen Kirchenreform



Zu lange hat die katholische Kirche notwendige Veränderungen beiseitegeschoben und sich einer Reform verweigert.

Um auch in Zukunft noch Menschen ansprechen zu können, fordert Hermann Wohlgschaft in seinem Buch „Keine Ausflüchte

mehr!“ – Gedanken zur notwendigen Kirchenreform eine radikale Neuausrichtung. Auf der Grundlage des Jesusworts „Kehrt um! Ändert euch durch ein neues Denken!“ plädiert er in 12 Thesen für eine neu verantwortete Gottesrede, eine konsequente Rückbesinnung auf Jesus, eine Weiterentwicklung der Reformimpulse des Zweiten Vatikanums, eine neue Formulierung der „Glaubenssätze“, eine offenere Sexualmoral, deutlich mehr Demokratie in der Kirche, veränderte Zulassungsbedingungen zum Weiheamt, wesentlich mehr Ökumene und interreligiöse Zusammenarbeit. Konkrete Forderungen wie „Gewaltenteilung“, „Aufarbeitung“ der Missbrauchsskandale, Freistellung des Zölibats, Frauenordination und eucharistische Gastfreundschaft werden eingebunden in ein Gesamtkonzept notwendiger Reformen.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 04.03., 19.30 UHR

Katholisches Gemeindehaus

Marienstraße 1

97980 Bad Mergentheim

Hermann Wohlgschaft

freiwillige Spende



MULTIVISIONSSHOW

WELTREISE zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern

Wie leben die Menschen weltweit?

Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste?

Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede?

Diese Fragen stehen im Zentrum der Multivisionsshow!

Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten.

In Ghana, Israel, Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer der fünf Weltreligionen. Sie begaben sich zum tiefsten Punkt und ins höchste Gebirge der Erde. Ob in trocken-kargen Savannen- und Wüstengebieten, an palmenbestandenen Traumstränden, in steilen Bergdörfern oder im wuchernd-grünen Regenwald, überall erhielten die Zwei einzigartige Einblicke ins Leben von Fair-Trade-Produzenten. Sie halfen bei der Kakao-, Tee- und Bananenernte mit, lernten wie Papier aus Elefantenkot und beduinische Webwaren hergestellt werden.



SO 22.03., 17 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Johannes-Saal, Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Dr. Jutta Ulmer
Dr. Michael Wolfsteiner

Kooperation keb und Weltladen
anlässlich des 25jährigen
Jubiläumsjahres des Weltladens
Bad Mergentheim

Teilnahmegebühr:
Erwachsene 8 €
Kinder bis 18 Jahre 4 €

Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten.

Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren. Weitere Informationen unter weltreise.lobOlmo.de

KURS

Smartphone für Einsteiger

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die bereits ein betriebsbereites Android-Smartphone besitzen. Vermittelt werden die wichtigsten Grundlagen der Bedienung. Dazu gehört sowohl die Einrichtung des Gerätes als auch der Umgang mit installierten Anwendungen (Anrufe und SMS, E-Mail, Kontakte, WhatsApp zur Kommunikation mit Familie und Freunden, Bedienen der Kamera, Teilen von Fotos etc.). Raum ist auch für individuelle Fragen und Wünsche.



**Warte nicht.
Der Zeitpunkt wird
niemals perfekt sein**

— Napoleon Hill



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DO 12.03., 18 - 20 UHR

FR 13.03., 18 - 20 UHR

FR 20.03., 18 - 20 UHR

keb Geschäftsstelle

Daniela Kraft

Kursgebühr 40 €

Anmeldung erforderlich





PHILOSOPHISCHER ABEND (II.)

Wie weit reicht unsere Verantwortung?

Im Mittelpunkt des zweiten Philosophischen Abends steht die Frage nach dem Menschen und seiner Verantwortung. Schon 1979 betonte der Philosoph Hans Jonas in seinem Werk „Das Prinzip Verantwortung“, dass es nicht ausreicht nur darüber nachzudenken, wie wir Menschen miteinander umgehen, sondern dass diskutiert werden muss, wie der Mensch mit der Welt umgeht. Aufgrund seiner Handlungsmöglichkeiten komme dem Menschen besondere Verantwortung für die Zukunft der Welt zu. Dieser Gedanke Jonas' wird auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg aufgegriffen. Auf Tafel 19 wird er folgendermaßen zitiert: „Die Ehrfurcht vor jedem Leben muss uns davor schützen, der Zukunft wegen Leben der Gegenwart zu zerstören.“

Der Abend setzt sich mit der Verantwortung des Menschen auseinander und beschäftigt sich dabei mit folgenden Fragen:

Was bedeutet eigentlich Verantwortung? Wie lässt sie sich begründen? Worin besteht sie? Auf welche Themen und Bereiche bezieht sie sich? Wie weit reicht sie und wo endet sie?

DI 14.04., 19.30 UHR



Studio1 im Haus des Gastes
Bad Mergenheim

Referenten des Arbeitskreises
Philosophenweg

VORTRAG – LESUNG - AUSTAUSCH

„Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten!“ – Für eine neue Vision von Christsein



Angesichts der zurzeit von vielen Seiten artikulierten Kirchenkritik und dem scheinbar zunehmenden Vertrauensverlust in die Institution der Kirche malt der Würzburger Studentenfarrer Burkhard Hose in seinem Buch mit dem Titel

„Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten!“ ein neues und utopisches Bild davon, wie die Kirche aussehen und was Christsein bedeuten sollte.

Schaut man auf die jüngsten Entwicklungen und Enthüllungen rund um das Thema Kirche, wird immer deutlicher: Der Vertrauensverlust ist so groß, dass Kirche sich neu (er)finden muss. Kosmetische Korrekturen oder Reformbemühungen reichen nicht mehr aus.

Deshalb plädiert Burkhard Hose für einen tatsächlichen und radikalen Neuanfang. Ausgehend von einer österlichen Kirche ist für ihn das Ziel nicht das Wiederbeleben vergangener volkscirchlicher Zeiten, sondern die Auferstehung in einer neuen Gestalt.

Für ihn sind Kirche die, die in der Spur Jesu nicht länger einer Institution, sondern wirklich den Menschen dienen.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DI 28.04., 20.00 UHR

Kath. Gemeindehaus

St.-Kilian-Str 1

97980 Markelsheim

Burkhard Hose,

Würzburger Studentenfarrer und

Diözesanleiter des Katholischen

Bibelwerks e.V.

Teilnahmegebühr 5 €





KULTUREXKURSION

Nach Wolframs-Eschenbach und an den Altmühlsee



Die Fahrt führt zunächst in das mittelfränkische Wolframs-Eschenbach, den Heimatort des berühmten Parzivaldichters Wolfram von Eschenbach. Über Jahrhunderte gehörte der Ort zum Besitz des Deutschen Orden. Dieser verwandelte das einstige Dorf in eine Stadt und beeinflusste es vor allem architektonisch. Der Stadtmauerring ist bis heute noch komplett erhalten, der Stadtkern ist geprägt von Mittelalter und Renaissance.

Am Nachmittag geht es auf die Vogelinsel im Altmühlsee, ein über 200 ha großes künstlich angelegtes Naturschutzgebiet, das sich zu einem bedeutenden Brut- und Rastplatz für Vögel entwickelt hat. Auf dem Rundweg über die Insel kann man nicht nur viele Vögel, sondern auch eine Menge unterschiedlicher Pflanzen und Insekten entdecken.

SA 25.04., 9 - 18 UHR



Abfahrt 9.00 Uhr in
Bad Mergentheim, Bushaltestelle
Zollamt-Stadtmitte
Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Zustiegsmöglichkeiten auf
Nachfrage

Teilnahmegebühr 28 Euro
inklusive Busfahrt und Führungen

Anmeldung erforderlich



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

Programm:

- ★ Fahrt mit dem Bus nach Wolframs-Eschenbach
- ★ Stadtrundgang, auf dem man Wissenswertes über die Stadtgeschichte, den Parzivaldichter Wolfram von Eschenbach und den Deutschen Orden erfährt
- ★ Mittagessen im Landhotel Gary
- ★ Fahrt zum Altmühlsee, natur- und vogelkundliche Führung auf der Vogelinsel
- ★ Rückfahrt nach Bad Mergentheim

WORKSHOP

Sandpainting

Sandmalen ist eine Technik, bei der auf einer beleuchteten Glasplatte feiner Sand dünn verteilt wird. Durch gezieltes Verschieben des Sandes mit Fingern und Hand dringt unterschiedlich viel Licht durch das Glas und es entstehen Figuren und Bilder.

Mit Kamera und Beamer können diese Bilder auf eine Leinwand übertragen werden, so dass Zuschauer live das Entstehen der Präsentation miterleben können. Sandpainting eignet sich sehr gut zum Erzählen von Geschichten, auch biblischen, und zum Veranschaulichen von Musik und Liedern.

Im Kurs hat jeder Teilnehmer eine Sandpainting-Glasplatte zur Verfügung. Gemeinsam wird die Technik des Sandmalens eingeübt.



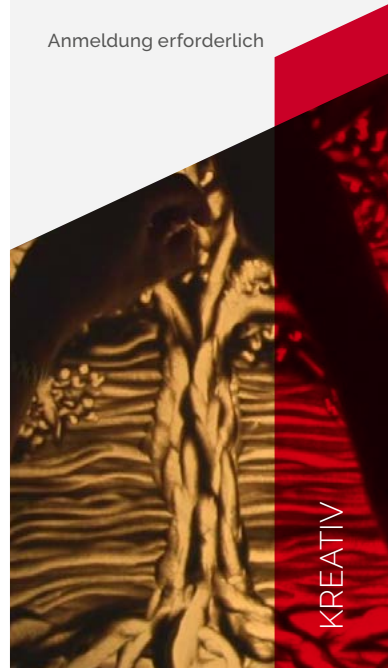
SA 09.05., 14 - 17 UHR

Kath. Gemeindehaus
Pfarrgartenweg
97999 Igersheim

Conny Klement

Kursgebühr 20 €

Anmeldung erforderlich





Dabei entstehen Landschaften, Personen und Gesichter. Besonders gut kann das Sandmalen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden, so dass der Workshop insbesondere auch für Erzieher/innen und Lehrer/innen geeignet ist.

Einen Eindruck von der Technik des Sandmalens kann man auf YouTube unter Eingabe folgender Begriffe bekommen: Conny Klement Sandpainting

SANDPAINTING

Wasser des Lebens

SA 09.05., 20 UHR



Kath. Kirche St. Michael
Igersheim

Conny Klement

freiwillige Spende



Sand und Licht, das sind die Mittel, mit denen die Sandmalerin Conny Clement die Botschaft des Evangeliums verkündet. Mit ihren Händen und Fingerspitzen bewegt sie feinen Sand, der auf einer von unten beleuchteten Glasplatte liegt, und lässt so mit Hilfe von Kamera und Beamer auf einer Leinwand beeindruckende Bilder entstehen. Mit ihrer Kunst, die sie sich mit viel Geduld selbst beigebracht hat, setzt



sie biblische Geschichten und Symbole in Szene und vermittelt den Zuschauern damit eine neue Sicht auf das, was uns die Bibel sagen will. Dabei schafft sie einzigartige vergängliche Kunstwerke, die sich wie in einem Film dynamisch verändern und ständig neu entwickeln.

Unter dem Motto „Wasser des Lebens“ stellt sie an diesem Abend die Geschichte von der Frau am Jakobsbrunnen in den Mittelpunkt. Umrahmt und begleitet wird die Darbietung von Texten und Liedern.



**Jesus antwortete:
... wer aber von
dem Wasser trinkt,
das ich ihm geben
werde, wird niemals
mehr Durst haben ...**

— Johannes 4, 13f.



EINSTEIGERKURS

Umgang mit digitalen Medien

In diesem Kurs lernen Einsteiger wie man moderne digitale Technik wie Smartphone, Tablet, Laptop/Notebook im privaten Bereich sinnvoll einsetzen und effektiv nutzen kann.

Es wird u.a. vermittelt wie man geeignete Informationen gewinnt, beim Einkaufen den Überblick behält, Risiken minimiert und private Büroarbeiten schneller und leichter erledigt.

In einer kleinen Gruppe können die Anwendungen für Laptop bzw. Notebook, Tablet und Smartphone unter Anleitung geübt werden. Es kann sowohl mit Leihgeräten als auch mit eigenen Geräten gelernt werden.

Gesamtüberblick Kursinhalte:

- ★ Einrichten, Einstellen und Umgang mit den Geräten
- ★ Internet: Informieren, Herunterladen, Einkaufen, Risikominimierung
- ★ Tourenplanung und Navigation mit dem „Handy“
- ★ Kontakte verwalten und verwenden
- ★ Kommunikation mit WhatsApp, E-Mail u.a.
- ★ Kalender und Notizen
- ★ Fotografieren und Fotos verarbeiten
- ★ Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Filme und Musik
- ★ Sicherheit beim Online Banking und beim Nutzen von Clouddiensten
- ★ Speichern und Ordnen von Dateien

FR 15.05., 17 - 19.30 UHR
SA 16.05., 9.30 - 12 UHR
FR 29.05., 17 - 19.30 UHR
SA 30.05., 9.30 - 12 UHR



Kaufmännische Schule
 Wachbacher Str. 42
 97980 Bad Mergentheim

Dozent der
 Kaufmännischen Schule

Kursgebühr 100 €

Anmeldung erforderlich

FÜHRUNGEN AUF DEM PHILOSOPHENWEG

Welt und Leben verstehen

Rast/Gott/Verantwortung/Person/Wissen/
Krieg/Natur/Idee/Glieder/Ewigkeit/Ver-
nunft/Seele/Freiheit/Liebe/Tugend/Friede/
Zukunft/Gesundheit



All diese Begriffe findet man auf den Tafeln des Bad Mergentheimer Philosophenweges, die mit Aussagen von 20 Weisheitslehrern bestückt sind. Die Begriffe machen deutlich, dass sich Philosophie nicht auf einen ganz bestimmten Gegenstandsbereich bezieht, sondern breit angelegt ist und allen Dingen der Wirklichkeit auf den Grund gehen will.

Bei einer Führung auf dem rund 3km langen Rundweg kann man einen Einblick in das große Feld des philosophischen Denkens bekommen und dadurch mehr Lebensorientierung gewinnen.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



FR 15.05., 15.30 - ca. 17.30 UHR

SA 20.06., 10 - 12 UHR (*verkürzte barrierefreie Führung, auch geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität*)

FR 17.07., 15.30 - 17.30 UHR

SA 29.08., 10 - 12 UHR

Treffpunkt: Brunnen vor dem Haus des Kurgastes

Arbeitskreis keb, Kulturverein, Kurseelsorge

MI 24.06., 19.30 UHR

Familienkirche
 Volksmission Weikersheim
 Bahnhof 3
 97990 Weikersheim

Pastor Sebastian Bukovski
 Andreas Steffel

Anmeldung erforderlich

BEGEGNUNG MIT DER FAMILIENKIRCHE WEIKERSHEIM

Hören - Reden - Verstehen



Die Familienkirche Weikersheim, auch Volksmission genannt, ist eine Freikirche, deren Mitglieder sich bewusst für ein Leben mit Jesus Christus nach biblischen Prinzipien entschieden haben. So ist auch ihre kirchliche Gemeinschaft stark von der Bibel geprägt: Sie wollen eine Gemeinschaft sein, die Jesus ehrt durch leidenschaftliche Anbetung, lebensnahe Predigten, authentische Beziehungen, anhaltendem Gebet und großer Hilfsbereitschaft für notleidende Menschen.

Unter dem Motto „Hören – Reden – Verstehen“ kann man bei einem Begegnungsabend die Gemeinde näher kennenlernen und etwas über ihren Aufbau, ihre Angebote und die Gestaltung des Gemeindelebens erfahren. Darüber hinaus dient der Abend dem Austausch über Glaube, Bibel und Sakramente. Auch das Verbindende und Trennende zwischen der Familienkirche und den Großkirchen soll zur Sprache kommen.

21. BILDUNGSREISE FÜR SENIOREN

Salzburg

„Salzburg ist einzigartig – und das in jeglicher Hinsicht. Wer einmal in den Zauber der weltberühmten Mozartstadt eintaucht, kann sich diesem nicht mehr entziehen.“

Salzburg ist eine österreichische Stadt, die an der Grenze zu Deutschland am Fuß der Ostalpen liegt. Die Stadt zählt zu den schönsten Städten Europas. Durch die Mitte der Stadt fließt die Salzach. Am linken Ufer liegt die als Fußgängerzone ausgewiesene Altstadt mit Gebäuden aus dem Mittelalter und Barock. Auf der anderen Seite des Flusses erstreckt sich die Neustadt aus dem 19. Jahrhundert. Salzburg ist eine Stadt für JEDERMANN. Salzburg ist der Geburtsort von W. A. Mozart. Die engen Gassen und die weiten Plätze der Altstadt zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe, die wir bei einem geführten Rundgang kennenlernen werden.

Geplante Ausflugsziele sind u. a. eine Salzkammergut-Rundfahrt, der Chiemsee, Königssee, Auffahrt mit der Seilbahn in die herrliche Natur-Arena der Kampenwand und weitere interessante Sehenswürdigkeiten. Für die Ausflüge während der Freizeit steht ein eigener Bus zur Verfügung.

Religiöse Impulse, gemeinsames Beisammensein beim Singen und Kartenspiel stehen auf



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



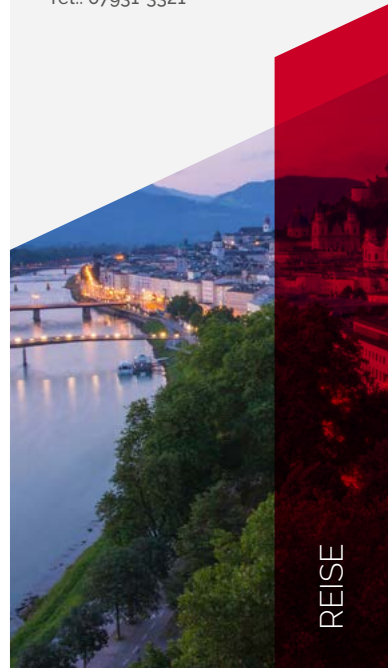
DI 14.07. - SO 19.07.

Reiseleitung
Hertha Haberkorn

Geistl. Leitung
Diakon a.D. Bernhard Weiß

Reisepreis
680 €/Person im DZ
700 €/Person im EZ

Anmeldung
keb oder Hertha Haberkorn,
Tel.: 07931-3321





SA 08.08., 15.30 UHR



Am Markt 8
97990 Weikersheim-Laudenbach

Kräuterpädagogin Luise Denninger

Teilnahmegebühr 7 €
Anmeldung erforderlich

dem Programm, wobei Freiraum zur persönlichen Erholung jederzeit gegeben ist.

Unsere Unterkunft, das christlich geprägte Johannes-Schlößl der Pallottiner, befindet sich auf dem idyllischen Mönchsberg über den Dächern Salzburgs. Es ist aber nur einen Katzensprung entfernt von städtischem Treiben rund um den Dom, Mozarts Geburtshaus und Festspielhaus und liegt dennoch ruhig im Grünen.

MARIÄ HIMMELFAHRT

„Kräuterbüschel“

Zu Mariä Himmelfahrt werden nach altem Brauch, Kräuter und Heilpflanzen gesammelt und zu einem Strauß gebunden. Auch dieses Jahr binden wir wieder gemeinsam einen Kräuterbüschel.

Schon unsere Vorfahren lebten mit Floras Reichtum und Rhythmus im Einklang mit der Schöpfung. Die Menschen waren sich dieser Bedeutung bewusst und legten ein rituelles Zeugnis aus Achtung und Respekt vor der Natur ab.

Erfahren sie beim Binden des Kräuterbüschels mehr über die Hintergründe, die symbolische Bedeutung und die Heilwirkung der Pflanzen. Auch welche Kräuter mit eingebunden werden sollten und wie diese im täglichen Leben Verwendung finden können.

KULTURRADTOUR 2020

Altmühl – Ries – Ostalb – Hohenlohe



Die diesjährige KulturRadTour führt von Dietfurt an der Altmühl über Eichstätt und das Donau-Ries-Gebiet an den Ostalbrand nach Ellwangen an der Jagst. Von dort geht es über die Hohenlohe zurück ins Taubertal. Besichtigungen und Führungen sind vorgesehen in Eichstätt, Wemding, Nördlingen und Ellwangen.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

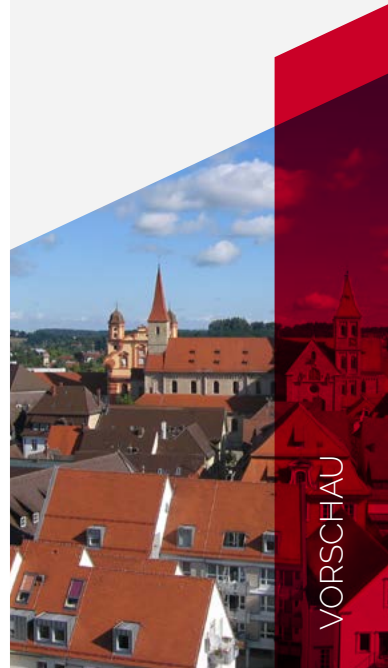
keb.mergentheim@drs.de



DO 03.09. - SO 06.09.

Nähere Infos bei der keb

Anmeldung erforderlich





AKTIV SEIN – AKTIV BLEIBEN

Treffpunkt für Senioren

Februar 2020

Mi 19.02. „Christenverfolgung heute“

Bildvortrag und Diskussion mit **Michael Schammann**. Beginn 15.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Bad Mergentheim, Martinusstube. Anmeldung Marlies Petzl 07931-46815 oder keb 07931-9689743

März 2020

Sa 14.03. Bahnfahrt nach Würzburg, Führung durch die Sonderausstellung „Riemenschneider trifft Veit Stoß“ im Museum am Dom.

Einkehr vorgesehen. Treffpunkt 10.20 Uhr Bahnhof Bad Mergentheim, Abfahrt 10.37 Uhr. Anmeldung Anna Schurk 07931-44949 oder keb 07931-9689743

April 2020

Sa 25.04. Kulturexkursion „Nach Wolframs-Eschenbach und an den Altmühlsee“

Abfahrt 9.00 Uhr in Bad Mergentheim, Zollamt/Stadtmitte. Nähere Infos siehe keb-Programm. Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

Mai 2020

Mi 13.05. Führung in der neu renovierten **Kirche „St. Markus“ in Unterbalbach** mit Pfarrer Ralph Waltersbacher. Einkehr vorgesehen. Abfahrt 14.30 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße. Anmeldung Anna Schurk 07931-44949 oder keb 07931-9689743

Juni 2020

Mi 17.06. Bahnfahrt nach Würzburg und Zell am Main. Führung durch den Kräutergarten im **Kloster Oberzell**. Einkehr vorgesehen. Treffpunkt 10.20 Uhr Bahnhof Bad Mergentheim. Abfahrt 10.37 Uhr. Anmeldung Marlies Petzl 07931-46815 oder keb 07931-9689743

Juli 2020

Di 14.07. – So 19.07. Bildungsreise für Senioren nach Salzburg. Nähere Infos siehe keb-Programm. Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

FOTOKURS MIT DEM WETTERFOTOGRAFEN 2018

„Learning by Doing“ hieß das Motto

Wie man richtig gute Fotos macht, das wollte eine Gruppe von Einsteigern und Aufsteigern von Manni Huber, dem Wetterfotografen des Jahres 2018, erlernen. Dieser war dazu auf Einladung der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim e.V. aus dem schwarzwälderischen Lautenbach nach Bad Mergentheim gekommen. Und Manni Huber ging die Sache nach dem Motto „Learning

by Doing“ ganz praktisch an. Nach einer Einführung in die Goldene und Blaue Stunde, das ist die Zeit vor dem Untergang der Sonne sowie die Phase der Dämmerung nach Sonnenuntergang und vor Eintritt der nächtlichen Dunkelheit, begab man sich am Freitagabend in den Schlosshof von Bad Mergentheim, um das tiefblaue und mit der Umgebung perfekt harmonisierende Licht einzufangen.



Am Samstag stand dann zunächst Theorie auf dem Stundenplan. Vermittelt wurden alle Grundlagen, die man braucht, um tolle Bilder zu fotografieren. Dazu zählen u.a. die Anwendung von ISO, Blende und Zeit, die Gestaltung des Schärfebereichs, Langzeitbelichtung und Bildgestaltung. Im Schloss- und Kurpark fand man dann auch genügend Möglichkeiten, die Theorie in die Praxis umzusetzen, sei es beim Fotografieren von Bäumen und Pflanzen, Tieren und Früchten der Natur oder Wasser und Brunnen. Manni Huber unterstützte die Kursteilnehmer mit Tipps und Tricks, gab bei der abschließenden Bildbesprechung hilfreiche Hinweise zur Verbesserung und zeigte alternative Wege auf, um manche Motive in ein noch besseres Licht zu rücken. Viele Teilnehmer versicherten am Ende der Veranstaltung, dass sie jetzt das Instrumentarium an der Hand hätten, um sich vom Automatikmodus ihrer Kamera zu lösen.

EIN SEHR PERSÖNLICHER VORTRAG

Dietmar Mieth sprach über die letzten Wochen seiner Frau

Auf Einladung des Ökumenischen Hospizdienstes und der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim sprach Prof. Dr. Dietmar Mieth im gut besuchten Evangelischen Gemeindehaus über das Sterben seiner Frau, die vor zweieinhalb Jahren die schockierende Diagnose über einen fortgeschrittenen Krebs erhielt und im Januar 2017 verstarb. Und das tat er nicht etwa abstrakt, sondern sehr konkret

und auf eine sehr persönliche Art und Weise, so wie er es auch über weite Strecken in seinem 2019 erschienen Buch "Sterben und Lieben" tut. In diesem führt er seine Gedanken über die letzten gemeinsam erlebten Wochen mit seiner Frau zusammen. Darin eingewoben hat er auch die letzten Tagebuchnotizen seiner Frau. In kurzen Zeilen drückte sie ihre Gedanken und Gefühle aus, die sie in den letzten Wochen und Tage der Schwäche umtrieb. Einige dieser Gedanken zitierte Dietmar Mieth zu Beginn und im Raum bei den Zuhörern war eine innere Berührtheit und ein Mitempfinden zu spüren: „Schmerz, stechend scharf, brennend wie Feuer, dumpf bohrend, packend, krallend, Höllenqualen. Advent, der Tod, kommt zu mir, nimmt mich mit, an Weihnachten. Sterben, letzte Chance, Ungesagtes zu äußern, in Blicken, Gesten, sanften Berührungen. Mein größter Wunsch, hat sich erfüllt: Ich werde vor Dietmar sterben. Keine Ruhe finden, nicht schlafen können, Angst vor Ungewissheit und Schmerzen. Musik zur Ablenkung, ist nicht beruhigend, unerwartet laut und aufschreiend, stundenlang.“




Als bei seiner Frau, so Mieth weiter, Metastasen im Rücken entdeckt wurden, lehnte sie es ab, diese operieren zu lassen und als später Komplikationen auftraten, wollte sie auch keine lebensrettende Operation. Er hätte zwar anders entschieden, aber obwohl es für ihn sehr schwierig war, respektierte er ihre Selbstbestimmung und habe versucht, ihr so viel wie möglich die Liebe zu geben, die sie zueinander gespürt haben. Seine Frau sei der Meinung gewesen, dass wenn man ein erfülltes Leben hinter sich hat und das Versterben ohnehin nur aufgeschoben ist, dass dann der richtige Zeitpunkt sei, zu sterben. Ihr unerschütterliches Gottesvertrauen habe sie in dieser Haltung bestärkt und getragen.

Besonders intensiv sei für ihn die Woche Anfang Januar 2017 gewesen, erzählte Dietmar Mieth. In dieser lebte und übernachtete er mit seiner Frau gemeinsam im Klinikzimmer. Diese Zeit sei durchströmt gewesen von ihrem erfüllten Leben, von dem sie sich erzählten, von Übereinstimmung und wechselseitiger Überlassenheit. Da sie zeitweise zu schwach zum Schreiben war, diktierte sie ihm in dieser Zeit einen Brief an die Enkelin.

Die letzten Tage kann Irene Mieth mit Hilfe ambulanter Palliativbetreuung zu Hause in ihrem vertrauten Wohnzimmer verbringen. Auch Sohn und Tochter sind anwesend und kümmern sich um sie. Noch deutlich vor Augen habe er es, so Mieth, wie er in dieser Situation ihre Hände hält, ihr Gedichte vorliest und ihr eine frei erfundene Geschichte über Jesu Bruder Jacob erzählt. Am 17. Januar 2017 sei sie dann in seinem Arm verstorben.

Auch heute noch spüre er immer wieder, so Mieth abschließend, seine Frau als lebend bei sich. Da sei für ihn so etwas wie Auferstehung mitten im Leben, denn Liebe sei nicht auslöschar.



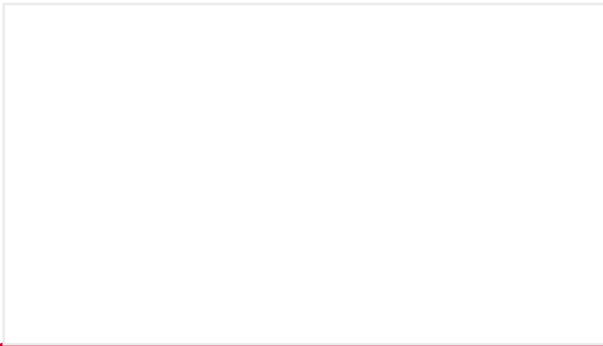
**Denn es ist gerade jetzt wichtig,
dass die Kirche sich darauf besinnt,
dass sie letztlich nur ein Instrument ist,
um das Reich Gottes in der Welt bekannt
zu machen.**


— Burkhard Hose



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



 Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

 Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

 Andreas Steffel, Leitung
Nicole Leber, Verwaltung

 Di & Mi von 8.30 bis 12.30 Uhr

 IBAN: DE93 6735 2565 0000 0007 52
BIC: SOLADES1TBB
Bank: Sparkasse Tauberfranken

keb

